

## **Zukunft: Black-Box mit Hoffnungsschimmer**

Liebe Eltern,

dieses Schuljahr möchte ich mit einem letzten Elternbrief abschließen.  
Ganz im Sinne von Helmut Glaßl möchte ich Einblicke in die Black-Box des Schuljahres 2020/21 geben.

Mein Stundenplanteam und ich werden die Stundenpläne mit allen Fächern und mit ganzen Klassen im Präsenzunterricht planen. Die Planungen umfassen auch die Zusatzangebote wie Bläserklassen, Sportmodule, LIFT, Lernzeit und offener Ganzttag.

Wir beachten dabei die aktuellen Vorgaben des Ministeriums:

- Gemischte Klassen/Lerngruppen finden nur innerhalb einer Klassenstufe statt.
- Singen und Musizieren nicht in geschlossenen Räumen
- Vor der Maskenpflicht ist nach der Maskenpflicht:  
Nun doch verpflichtend ist der Mund-Nasen-Schutz im Schulgebäude und auf dem Schulgelände
- Eltern können ihr Kind aufgrund einer relevanten Vorerkrankung unbürokratisch (ohne Attest) von der Teilnahme am Unterricht entschuldigen.  
Dies erfolgt dann über einen längeren Zeitraum, die Leistungsfeststellungen finden in der Schule statt.
- Mehrtägige außerunterrichtliche Veranstaltungen sind im 1. Schulhalbjahr nicht möglich. Ausnahme: Praktika

### **Lernbrücken – HELP**

Die vom Ministerium veranlassten Lernbrücken haben wir bereits im laufenden Schuljahr umgesetzt. Die Klassenlehrer haben sich mit den Fachlehrern abgesprochen und entschieden, welche Schülerinnen oder Schüler einen Förderbedarf haben. Danach wurde den Eltern unser HELP-Angebot empfohlen. So haben wir inzwischen 50 Stunden unter Begleitung unserer Schulsozialarbeiterin Frau Roller und den Lehrern Frau Hartmann und Herr Jooß durchgeführt. Erreicht haben wir damit ca. 30 Schülerinnen und Schüler. So waren wir in diesem Bereich dem Ministerium "einen Schritt" voraus und konnten dadurch auch sicherstellen, dass alle Schüler dieses Angebot wahrnehmen konnten, da es noch im Zeitfenster des regulären Unterrichts stattgefunden hat.

### **Teilnahme am Präsenzunterricht**

Um das Infektionsrisiko für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrkräfte zu minimieren, ist es wichtig, dass am Schulbetrieb keine Personen teilnehmen, die sich möglicherweise mit SARS-CoV-2 infiziert haben.

Ausgeschlossen von der Teilnahme am Präsenzunterricht im neuen Schuljahr sind deshalb Personen,

- die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem Kontakt mit einer infizierten Person noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder
- die Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur oder Störungen des Geruchs- und Geschmackssinns aufweisen.

Zum Zeitpunkt der Wiederaufnahmen des Schulbetriebs ohne Abstandsgebot nach den Sommerferien sowie nach weiteren Ferienabschnitten werden deshalb alle am Schulbetrieb teilnehmenden Personen, also die Schülerinnen und Schüler bzw. deren Personensorgeberechtigten ebenso wie die Lehrkräfte danach gefragt, ob nach ihrer Kenntnis einer dieser Ausschlussgründe vorliegt.  
Dafür wird ein entsprechendes Formular vom Ministerium erarbeitet.

In diesem Zusammenhang weise ich auch auf meinen letzten Elternbrief hin.

### **Urlaubsplanung**

Bitte informieren Sie sich vor Antritt Ihrer Urlaubsreise, ob Ihr Urlaubsziel zu den Risikogebieten zählt, die das Robert-Koch-Institut ausgewiesen hat. Rückkehrer aus diesen Gebieten unterliegen weiterhin Quarantänevorgaben und/oder einer Testpflicht. Das bedeutet, dass mindestens 14 Tage nach der Rückkehr eine häusliche Isolation notwendig ist, eine Teilnahme am Präsenzunterricht ist daher auch ausgeschlossen.

### **Schulbeginn**

Für die **Klassen 6 -10** beginnt der Unterricht am Montag, 14.09.2020 um 7:45 Uhr.

Es findet kein Nachmittagsunterricht statt.

Einschulung **Klasse 5** findet am Dienstag, 15.09.2020 um 9:00 Uhr in der Festhalle statt.

Weitere Informationen aus der Black-Box entnehmen Sie bitte der Website. Wie gewohnt finden Sie dort die aktualisierten Rahmenbedingungen, das Formular zur Teilnahme am Präsenzunterricht und weitere evtl. nötige Änderungen.

Zu guter Letzt noch Anmerkungen in eigener Sache:

- Bedanken möchte ich mich für das zurückliegenden Schuljahr für das Verständnis, die Unterstützung und das Vertrauen von Schülern, Eltern und Lehrern in meine Entscheidungen. Ich bin erleichtert, dass die schrittweise Schulöffnung so gut verlief und wir uns zu einer „maximalen“ Öffnung entschlossen haben.
- Was die „Spatzen vom Dach pfeifen“ wäre richtig:  
Zum 1.08.2020 wäre ich pensioniert worden. Da uns das vergangene Schuljahr aber schon viele Neuigkeiten beschert hat, habe ich eine Verschiebung auf 1.11.2020 beantragt. Diese wurde inzwischen auch bewilligt.

Abschließend wünsche ich Ihnen, dass Sie sich in der Black Box mit Hoffnungsschimmer bis zum Schuljahresbeginn gut erholen.

gez. Christa Wurster-Zischler, RRin